

Kunst als Tagebuch Werkjahr-Präsentation von Fauzie As'Ad in der Tangente

Die Tangente Eschen eröffnet am Freitag, 26. Oktober 2001, um 19.00 Uhr, die Werkjahr-Präsentation des aus Indonesien stammenden und in Eschen lebenden Bildhauers und Malers Fauzie As'Ad.

Für den Zeitraum von August 2000 bis Juli 2001 war Fauzie As'Ad vom Kulturbeirat des Landes das sogenannte „Werkjahr“ zugesprochen worden. Dieses Jahr ermöglichte dem Künstler dank der finanziellen Unterstützung eine uneingeschränkte Konzentration auf seine künstlerische Arbeit. Der Erfahrungsweg führte Fauzie As'Ad in diesen Monaten auf Reisen nach Berlin, Paris, London und zum wiederholten Mal auch ins Bildhauerstudio Corsanini nach Carrara. Alle diese Stationen bedeuteten für ihn einen intensiven Gedankenaustausch mit Künstlerkollegen in internationaler Atmosphäre und zahlreiche geistige Inspirationen, die er bei seinen Besuchen in den Museen oder aus Werken im öffentlichen Raum gewinnen konnte. Dazwischen sind immer wieder produktive Phasen in seinem Atelier in Eschen zu verzeichnen. Im Bericht des Werkjahres 2000/2001 schreibt Fauzie As'Ad: „Ich bin im gesunden Stress.“

Die Ausstellung präsentiert Skulpturen und grossformatige Gemälde in Acryl auf Leinwand, die in dieser Phase entstanden sind. Auch eine in Carrara realisierte drei Meter hohe Skulptur mit dem Titel „Kollaboration“ wird in der Tangente zu sehen sein. Mit Bildhauerei und Malerei widmet sich Fauzie As'Ad zwei unterschiedlichen Gattungen, die verschiedene Sprachen sprechen, denn sie behandeln den Raum auf sehr unterschiedliche Weise. Die Grenzen der physischen Form der Malerei wird in der Bildhauerei überschritten. Zudem gewinnt die Malerei mit ihrer Farbgestaltung einen anderen Stellenwert. Waren es jedoch vor rund fünf Jahren noch grundsätzliche Fragen nach der Form, nach der Organisation von visuellen Elementen, so bezeichnet Fauzie As'Ad seine Kunst heute als Ausdruck seiner aktuellen Situation, des Zeitgeschehens, der unterschiedlichen Perioden im Leben, der damit verbundenen Assoziationen. Farbe und Form bilden das Gerüst, aber Ideen, Gedanken und Gefühle, angeregt durch Aktualitäten oder auch Spiritualitäten der Vergangenheit sind für ihn das eigentlich Essentielle in seinen Arbeiten. Die Werkjahrpräsentation erhält somit den Charakter eines Tagebuchs, das in 12 Monaten oder 365 Tagen „geschrieben“ wurde.

Für Fauzie As'Ad stellt das Werkjahr eine „stabile Brücke in die Zukunft“ dar. Auch die Werkjahrausstellung in der Tangente bezeichnet er nicht als „Endstation meines Werkjahr-Programms, sondern eher als eine Brücke zu anderen Orten.“ Seine bereits umfangreiche Ausstellungstätigkeit wird sich in den kommenden Jahren mit Stationen in Paris und Münchenberg (D) fortsetzen.

Ein besonderes Anliegen ist es Fauzie As'Ad, spürbar werden zu lassen, dass Kunst zum alltäglichen Leben gehört. Für seine Ausstellung wird er eine spezielle Ateliersituation schaffen, das „Museumsweiss“ der Wände durch eine neue Farbgebung verändern und seine Gäste zum Geniessen seiner indonesischen Kochkünste einladen. Eine veränderte Atmosphäre während geänderter Öffnungszeiten mit insgesamt 9 Tagen und 9 Stunden täglich. Alle sind herzlich willkommen.

Tangente, Haldengasse 510, FI-9492 Eschen. Vernissage: Fr 26. Oktober 2001, 19.00 Uhr. Dauer der Ausstellung: 27. Oktober bis 4. November 2001. Öffnungszeiten: täglich 12.00 bis 21.00 Uhr. Der Künstler wird anwesend sein und indonesische Spezialitäten kochen. Spenden zu Gunsten von „Terre des Hommes“. Eine zweibändige Berichterstattung des Werkjahres mit Text und zahlreichen Fotografien liegt während der Ausstellung auf.